

# Unterrichtsstörungen - eine Befragung von Lehrkräften

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 12. Oktober 2017 16:58

[Zitat von Frl. Lilli](#)

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass es für die befragten Lehrerinnen und Lehrer anscheinend kein Problem darstellt verschiedene wissenschaftliche Theorien anzuerkennen und in ihrem professionellen Handeln auf verschiedene handlungspragmatische Lehrsätze der einzelnen Modelle zurückzugreifen.

Ich halte diese Schlussfolgerung für problematisch, da der Fragebogen eine Antwort auf die Frage ohne jedes tiefere Wissen über wissenschaftliche Erklärungsmodelle erlaubt hat. Ich für meinen Teil habe niemals ein Lehramtsstudium absolviert und mir sind deren Erträge reichlich gleichgültig. Der Erfahrung nach stehe ich mit so einer Einschätzung nicht alleine da. Trotzdem befinde ich mich größtenteils, soweit ich mich erinnere, im Durchschnitt der Antworten wieder.

Pass auf, dass deine Arbeit nicht über einen Zirkelschluss eine Bedeutung pädagogischer Modelle konstruiert, wo diese nicht vorliegt!